Was lange streng geheim war

«Befestigungen am Alpenrhein» ist das Schwerpunktthema des Werdenberger Jahrbuchs 2014, das gestern vorgestellt wurde. Im Mittelpunkt steht die Festung Sargans. Der Blick geht aber auch zurück bis in die Ur- und Frühgeschichte.

GRETSCHINS. Mit 399 Seiten Inhalt und über 600 Abbildungen hat die Redaktion des Werdenberger Jahrbuchs (Hansjakob Gabathuler, Susanne Keller-Giger, Hans Jakob Reich) am Freitagabend einen überaus stattlichen 27. Jahrgang der weit über die Region hinaus beachteten Buchreihe vorgelegt.

Dass die Buchvorstellung «unter Tag» im Artillerie-Fort Magletsch bei Gretschins stattfand, war durch das diesjährige Schwerpunktthema gegeben: «Befestigungen am Alpenrhein» mit besonderer Berücksichtigung der Festung Sargans. Was bis vor rund 20 Jahren noch militärische Geheimnisse waren, wird im vorliegenden Band umfassend dokumentiert und reich bebildert dargestellt.

Mit dem Ende des Kalten Krieges ist die Festung Sargans zur Geschichte geworden. Mit der «Armee 95» wurden in der Schweiz rund 13 000 Artillerie- und Infanteriewerke, Waffenstellungen, Unterstände, Panzersperren und Sprengobjekte aus dem operativen Dispositiv gestrichen. Die «Armee XXI» hat die Festungstruppen schliesslich ganz aufgehoben. Aus den Befestigungsanlagen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs sind in jüngster Zeit manchenorts Museen entstanden, so auch aus dem Artillerie-Fort Magletsch, das von einem privaten Verein mit grossem Engagement betrieben wird.

Bild: Heini Schwendener

Walter Gabathuler, Hauptautor des Werdenberger Jahrbuchs 2014, vor dem Relief der Festung Sargans mit Gonzen und Gauschla.

4000 Textseiten, 10 000 Bilder

Im Zusammenhang mit der Errichtung dieses Museums haben Walter Gabathuler und Werner Pfenninger die gesamte Festung Sargans – ihr Raum reichte von Sennwald bis ins hintere Prättigau – in mehrjähriger Arbeit minutiös dokumentiert. Ihre einzigartige digitale Gesamtdokumentation umfasst 12 CD/DVD mit 4000 Seiten Text und zirka 10 000 Bilddokumenten. Diese enorme Datenfülle bildete die Grundlage für die von Walter Gabathuler zusammen mit der Jahrbuch-Redaktion erarbeitete 210 Seiten starke Darstellung «Die Festung Sargans – ihre Geschichte, ihre Objekte, ihre Aufgaben», die sich in 30 chronologisch und geographisch geordnete Unterkapitel gliedert.

Bewahren und weitergeben

Es sei für die Jahrbuch-Redaktion naheliegend gewesen, sagte Redaktionsleiter Hans Jakob Reich an der Buchvorstellung, die Dokumentation Gabathuler/Pfenninger in Buchform aufzuarbeiten und so einer breiten Leserschaft zugänglich zu machen, umso mehr noch, da hinter dem Begriff «Festung Sargans» weit mehr stehe, als dies Uneingeweihte vermuten würden. Das Wissen darüber gelte es zu bewahren und weiterzugeben, sonst gehe es verloren.

Militärischer Blick aufs Ländle

Für ein vertieftes Eingehen auf dieses ausgesprochen militärgeschichtliche Thema spreche auch, dass weite Teile unserer Umgebung während der Bedrohungslage des Zweiten Weltkriegs mit dem Ausbau der Festung Sargans Schauplatz von hektischen militärischen Aktivitäten gewesen seien. Unter den Autoren der weiteren Beiträge zum Schwerpunktthema «Befestigungen am Alpenrhein» finden sich bekannte Historiker wie der Liechtensteiner Peter Geiger, der sich unter dem Titel «Militärischer Blick auf Liechtenstein» mit der besonderen Situation Liechtensteins im Vorfeld der grossen Festung befasst.

Junge Historiker als Autoren

Der Archivar und Historiker Markus Kaiser zeigt auf, wie und warum es in den 1620er-Jahren zum Ausbau des Landvogteischlosses Forstegg zu einer damals modernen Festung kam. Auch drei junge Historiker sind mit gewichtigen Beiträgen vertreten: Der Buchser Josef Gähwiler geht den Spuren von Befestigungen am Alpenrhein von der Ur- und Frühgeschichte bis um 1800 nach, der in Zürich lebende Scott Brand beleuchtet die Entwicklung im 19. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der Festung St. Luzisteig. Und Christoph Steuble aus Sevelen hat Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs zum Alltag im Umfeld der Festung Magletsch befragt. (pd)

Werdenberger Jahrbuch 2014.
27. Jahrgang. Hauptthema: «Befestigungen am Alpenrhein». Hg. Historisch-Heimatkundliche Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW).
Verlag BuchsMedien, Buchs 2012.
ISBN 978-3-9524224-0-3.